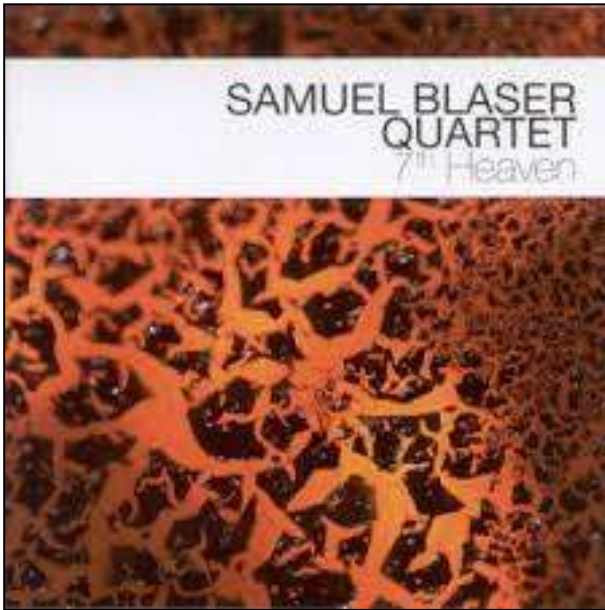


Samuel Blaser



3 / 2008

Samuel Blaser Quartet

„7th heaven“

Samuel Blaser (tbn), Scott Dubois (g),
Thomas Morgan (b), Gerald Cleaver (dr)

Betweenlines / Musikvertrieb

3 stars

Vital, draufgängerisch und individualistisch präsentiert sich das Debut des jungen Schweizer Posaunisten Samuel Blaser. Seit 2006 weilt er in New York und hat sich dort eine dynamische Gruppe zusammengestellt, die seine freie und eigenwillige Musik perfekt unterstützen. Zusammen loten sie die Grenzen der freien Musik aus, bewegen sich zwischen komplexen Grooves und ekstatischer Expression, immer mit einem spürbaren Respekt der Tradition gegenüber. Eine von Blasers Spezialitäten sind Multiphonics – das Spielen (und gleichzeitige Singen) von zwei bis drei Stimmen, für das Albert Mangelsdorff berühmt wurde. „La vache“ ist ein eindrückliches und humorvolles Beispiel dafür. Blasers Umgang mit Ton, Phrasierung und Improvisation erzeugen den Eindruck, dass er sein Instrument wie eine Stimme einsetzt, wodurch er eine enorme Freiheit erlangt. Die technischen Hindernisse hat er offensichtlich ausgearbeitet. Ein Musiker, von dem wir in Zukunft noch Einiges hören werden.